

Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Schulausschusses am 12.09.2024 (13. Legislaturperiode, 11. Sitzung)

Zu TOP: 5

Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten

Schulleiterin Neuhaus beginnt mit ihrem Bericht von der Friedrich- Freudenthal- Schule in Fintel.

Das Schuljahr sei mit insgesamt 179 Schülerinnen und Schülern und einem Kollegium von 27 Personen (inklusive Bundesfreiwilligenbediensteten und Mitarbeitenden in der Ganztagsbetreuung) gut angelaufen. Momentan besuchen 62 Kinder die Ganztagsbetreuung, mit diesem Zuspruch habe sie nicht gerechnet. Seit dem 19.08.2024 sei die Containeranlage aufgebaut, der Zeitplan mit Planungen, Bereitstellung etc. sei sehr zeitkritisch getaktet gewesen. An dieser Stelle bedankt sich Schulleiterin Neuhaus bei Schulleiterin Muraszewski für die zur Verfügung gestellten Möbel. Aktuell werden zwei Klassen im Musik- bzw. PC- Raum unterrichtet, da die Container noch nicht bezugsfertig seien. Sie hoffe, dass diese nach den Herbstferien zum Einzug bereit seien. Im Zusammenhang mit der Errichtung der Containeranlage gab es zudem Probleme mit der Anzahl der Parkplätze und der Schulweg- Situation durch die „Elterntaxis“.

Weiterhin berichtet sie, dass bereits zahlreiche Projekte wie ein Fahrradtraining und ein „Getreidetag“ auf dem Hof Brunckhorst in Vahlde stattgefunden haben. In Zusammenarbeit mit dem Umweltbildungszentrum Rotenburg sei zudem ein Blühstreifen angelegt worden.

Schulleiterin Neuhaus kritisiert den maroden Zustand der Laufbahn und bittet, dass diese zeitnah in Augenschein genommen werde.

Abschließend berichtet Schulleiterin Neuhaus, dass das Kollegium weiter an den Plänen für einen Umbau zwecks Vergrößerung der Schule arbeite.

Schulleiterin Muraszewski von der Grundschule Lauenbrück erinnert zunächst an die letzte Sitzung des Schulausschusses, in der das neue Logo der Grundschule vorgestellt wurde. Mittlerweile wurde das Logo auch montiert und alle Kinder seien begeistert. Sie berichtet weiterhin, dass ihre Unterrichtsversorgung, dank einer Abordnung der Fintauschule, sehr gut sei. Das Schuljahr sei zudem besser gestartet als im vergangenen Jahr. Neu eingeschult wurden 47 Erstklässler, die Ganztagsbetreuung werde von 133 Kindern genutzt. Sie sei froh, dass zwei Bundesfreiwilligenbedienstete die Mitarbeiterinnen der Ganztagsbetreuung unterstützten.

Schulleiterin Muraszewski berichtet zudem vom Start einer Schülerzeitung, erstellt durch die dritten Klassen, den Methodentag und einen Auftritt beim Erntefest in Lauenbrück am 07.09.2024.

Weiterhin habe die Hygieneüberprüfung durch das Gesundheitsamt stattgefunden. Sorge bereite der Zustand der Sporthalle. Es müsse damit gerechnet werden, Gelder für Instandhaltungsmaßnahmen bereitzustellen. Sobald sie das Protokoll des Gesundheitsamtes erhalten habe, werde sie dieses der Verwaltung zur Verfügung stellen. Der Einbruchschaden an einer Eingangstür werde final Anfang Oktober behoben, sodass danach auch die Brandschutzübung stattfinden könne. Weiterhin erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler wieder ein Programm zur Weihnachtsfeier der Senioren.

Schulleiterin Muraszewski interessiert sich außerdem für die Bereitstellung von Geldern für den Transport zum Schwimmbad, um wieder Schwimmunterricht anbieten zu können. FD- Leiterin Seifer sichert zu, ihr diesbezüglich Informationen zukommen zu lassen.

Schulleiter Lehmann erklärt hierzu ergänzend, dass die ursprünglich zur Verfügung gestellten 1.500,00 € für die Busfahrten nicht ausreichten. An der Fintauschule haben die Eltern dankenswerterweise in diesem Jahr Fahrgemeinschaften gebildet und viele Schülerinnen und Schüler seien mit dem Fahrrad oder zu Fuß zum Freibad in Fintel gekommen.

Schulleiter Lehmann von der Oberschule in Lauenbrück beginnt seinen Bericht mit einer kurzen Präsentation zum Berufspraxistag der Fintauschule. Zu diesem Tag lädt die Schule seit 2017 verschiedene Unternehmen ein, die mit den Schülerinnen und Schülern praktische Arbeiten absolvieren. Ziel ist natürlich den Schülerinnen und Schülern den Beruf näher zu bringen. Natürlich sei dieser Tag enormer Aufwand für die Betriebe, da es nicht um eine reine Vorstellung des Unternehmens gehe, sondern Arbeiten geplant und durchgeführt werden müssen. Daher nehmen auch Jahr für Jahr unterschiedliche Betriebe an dem Berufspraxistag teil. Natürlich werden auch Informationen zum benötigten Bildungsabschluss des jeweiligen Berufes, Weiterbildungsmöglichkeiten etc. weitergegeben. Oft entsteht aus diesem Tag heraus die Vergabe von Praktikumsplätze, manchmal sogar Ausbildungsplätzen. Zeitnah werde zum Berufspraxistag ein Film auf der Homepage der Fintauschule zu sehen sein.

Schulleiter Lehmann berichtet, dass die ersten 14 Tage des neuen Schuljahres ohne Regelstundenplan begonnen haben, da 107 Stunden an andere Schulen abgeordnet werden mussten. Generell habe er aber eine gute Unterrichtsversorgung, die darauf ziele genügend Personal eingestellt zu haben, wenn die Anzahl der Schülerinnen und Schüler auf über 400 steige.

Er berichtet weiterhin, dass auch an der Fintauschule Schwimmstage stattgefunden haben, so waren alle Jahrgänge mindestens zweimal im Freibad in Fintel schwimmen. Problematisch sei hierbei, dass dennoch Bahnen für die Frühschwimmer reserviert wurden und dadurch weniger Platz zur Verfügung stand. Problematisch sei aktuell der nicht ausreichende Platz in der Mensa. Nach den Sommerferien hätten noch viele Schülerinnen und Schüler draußen gegessen. Wenn sich das Wetter nun verschlechtere, müsse wahrscheinlich auch wieder auf die Aula als Speisesaal ausgewichen werden.

Schulleiter Lehmann erklärt, dass bereits im Februar weitere Unterrichtsräume mit neuen Displays ausgestattet werden sollten. Diese seien aber immer noch nicht geliefert und montiert. Er hoffe, dass diese noch in diesem Jahr angebracht werden können. Er bemängelt weiterhin, dass auch bei der Erneuerung der Tartanbahn keine Fortschritte seit der letzten Sitzung des Schulausschusses gemacht wurden.

Auch gab es keine nennenswerte weitere Zusammenarbeit mit der Verwaltung hinsichtlich des angestrebten Neubaus. Fakt sei, dass aktuell 17 Unterrichtsräume zur Verfügung stehen, im kommenden Schuljahr würden aber bereits 18 Unterrichtsräume benötigt. Der zuvor, durch einen Experten bestätigte Zeitplan können nun bereits nicht mehr eingehalten werden. Schulleiter Lehmann prognostiziert, dass zum Sommer 2026 Container als Ersatz angeschafft werden müssten. Vehement plädiert er dafür zu agieren, nicht nur zu reagieren. Auch jetzt könne bereits weiter geplant werden, um bestmöglich vorzuarbeiten.

Zur geplanten Sanierung der Laufbahn erklärt SGB Maier, dass die Beauftragung an die ausführende Firma erfolgt sei. Ende September/ Anfang Oktober solle mit der Rissverfugung begonnen werden, insofern es die Witterung zulasse.

Zu den fehlenden Displays erläutert FD- Leitung Seifer, dass bei einer Ausschreibung sehr viele Aspekte berücksichtigt werden müssen. Bis zur Vergabe und Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt verstreiche viel Zeit. Die Zielsetzung der Montage seien die Herbstferien. Sollte dies aufgrund von Personalmangel nicht funktionieren, müsse ein Raum nach dem anderen umgerüstet werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird diskutiert, mit welcher Technik die Containeranlage in Fintel ausgestattet werde. Auch über die mangelnde Kompatibilität der mobilen Tafeln mit der Apple- basierenden Technik der Fintauschule wird besprochen.